Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Erste

[1860]

Das Erste. [Wars vielleicht um eins.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400620

Visual Library

Vier neue Lieder

1) Wars vielleicht um eins ꝛc.
2) I und mein junges Weib ꝛc.
3) Was glänzt dort vom Walde ꝛc.
4) Ein lustiger Bruder weiß immer Rath ꝛc.

Das Erste.

Wars vielleicht um eins, wars vielleicht um zwei Wars vielleicht um eins, wars vielleicht um zwei, Wars vielleicht eins oder zwei, Daß du schwurst einer Andern Treu; Denk e bissel nach, denk e bissel nach; I denk schon nach; Aber mir fällt gar nicht ein, Daß mein Herz falsch sollte seyn. Herzallerliebster Schatzerl, Ich laß nicht von dir. Aber mir fällt gar nicht :,:

2. Wars vielleicht um drei, Wars vielleicht um vier, Wars vielleicht um drei, wars vielleicht um vier, Wars vielleicht drei oder vier; Du ziehst mir eine Andere für; Denk e bissel nach, denk e bissel nach; I denk schon nach. S' müßt nur bei dir gewesen seyn; Doch nein, mir fällt gar nichts ein. Herzallerliebster Schatzerl, Ich laß nicht von dir. S' müßt nur bei dir gewesen seyn :,:

3. Wars vielleicht um vier, wars vielleicht um fünf, Wars vielleicht um vier, wars vielleicht um fünf, Wars vielleicht vier oder fünf, du thu mir nicht den Schimpf; Denk e bissel nach, denk e bissel nach; I denk schon nach. Um vier wirds nicht geschehen seyn, Ich müßt dabei gewesen seyn. Herzallerliebster Schatzerl, jetzt laß mich in Ruh. Um vier wirds nicht geschehen seyn :,:

4. Wars vielleicht um sechs, wars vielleicht um sieben, Wars vielleicht um sechs, wars vielleicht um sieben, Wars vielleicht sechs oder sieben, daß du nicht treu bist geblieben; Denk e bissel nach, denk e bissel

Landesbibliothek Oldenburg

Nro. 8

Drey schöne Lieder

1.) Ich hab ein kleines Hüttchen nur, ꝛc.
2.) Hör mein Kind was ich dir klag, ꝛc.
3.) Hört zu ihr liebe Mädcher, Was ich ꝛc.

Ich hab' ein kleines Hüttchen nur, Es steht auf einer düstern Flur, Vor diesem Hüttchen fließt ein Bach Und dieser Bach fließt Liebe nach.

2. Vor diesem Hüttchen steht ein Baum, Man sieht vor ihm das Hüttchen kaum, Er schützet es vor Sturm und Wind, Und schützet die darinnen sind.

3. Das Lied der frohen Nachtigall, Erschallt vom Baum bis in das Thal, Daß alle, die vorüber gehn, Stets mit Entzücken stille stehn.

4. Einst lag ich unter diesem Baum, da hatt' ich einen süßen Traum: Es kam ein Mädchen ohne Scherz, Und drückt mich an ihr treues Herz

5. Als nun bey abendsstiller Nacht, Aurora schon den Berg bewacht, Da giengen wir ins Hüttchen ein, Und Amor fand sich bey uns ein.

6. Ich hab' das kleine Hüttchen nur, Beinah' das Kleinste auf der Flur; Doch wer ist glücklicher als ich, Ein schönes Mädchen liebet mich.

7. Als ich dies schöne Mädchen sah, Lag ich entzückt in Freude da; Den frohsten Blick, warf ich auf sie, Denn solch ein Mädchen sah ich nie.

8. Ihr blaues Auge sah so hold, Und strahlte schön wie pures Gold, Die Wangen roth, schneeweiß ihr Zahn, Ihr Wuchs wie man's nur wünschen kann.

9 Verwundet war mein Herz sogleich, Ich wollte in mein Hüttchen reich; Zum Weibchen in dein klein Quartier Wählst du dies Mädchen, dacht ich mir.